

Das kleine Paradies im Garten

**EHEIM**

# Ratgeber Teich

Planung | Anlage | Technik | Pflege





## Liebe Leserin, lieber Leser,

plätscherndes Wasser, blühende Seerosen, muntere Fische: Ein lebendiger Teich im Garten ist etwas ganz Besonderes. Ein kleines Paradies, eine Oase der Entspannung.

Wenn Sie sich für einen Gartenteich entscheiden, sollten Sie natürlich einiges beachten. Aber keine Angst. Wenn Sie Ihren Teich von vornherein richtig planen und anlegen, wird er Sie nicht allzu viel Zeit kosten. Teichbau und -pflege sind relativ einfach. Achten Sie nur darauf, dass alle Schritte, Maßnahmen und Komponenten gut aufeinander abgestimmt sind. Dann wird Ihr Teich in kurzer Zeit zu einem faszinierenden Biotop.

Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen helfen, die biologischen und physikalischen Zusammenhänge besser zu verstehen und von Anfang an das Richtige zu tun. Dazu haben wir das Wesentliche so zusammengefasst, dass Sie keine langen Abhandlungen lesen müssen. Sie bekommen die Grundlagen zum Start und zur Pflege.

Zusätzlich können Sie sich vielleicht noch ausführlichere Fachliteratur besorgen. Vor allem aber wenden Sie sich an einen guten Fachhändler, wenn Sie Fragen haben. Auch auf unserer Website [www.eheim.com](http://www.eheim.com) finden Sie weitere Infos. Und selbstverständlich stehen wir Ihnen auch gerne persönlich mit Rat und Tat zur Seite (Kontaktdaten Seite 47).

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrem kleinen Paradies im Garten.

Ihr EHEIM Team



		Seite
<b>Vorwort</b>		<b>3</b>
<b>Kurz-Übersicht</b>	Teich planen, Teich bauen, Teichpflanzen, Teich-Technik, Fische einsetzen, Teich pflegen, Wasser ...	<b>6-9</b>
<b>Teich-Planung</b>	Ort, Größe, Teichzonen, Material (Fertigteich oder Folienteich), Tipps zur Planung, Teichrechner	<b>10-13</b>
<b>Teichbau: Fertigbecken</b>	Grube ausheben, Becken einpassen. EHEIM LAKE Fertigteich (4 Formen und Größen)	<b>14-15</b>
<b>Teichbau in 7 Schritten: Folienbecken</b>	Schritte 1-4: Grube ausheben, Grube glätten, Foliengröße ermitteln, Folie verlegen	<b>16-17</b>
<b>Teichbau in 7 Schritten: Fertig- und Folienbecken</b>	Schritte 5 -7: Technik installieren, befüllen und Rand anlegen, bepflanzen	<b>18-19</b>
<b>Teich bepflanzen</b>	Pflanzen-Auswahl, Pflanzen eintopfen, Pflanzen einsetzen	<b>20</b>
<b>Teichpflanzen</b>	Vorstellung einiger der beliebtesten Arten	<b>21-23</b>



		Seite
<b>Teichtechnik</b>	Welche Technik brauchen Sie? Grundlegende Infos	24-25
<b>Beliebte Teichbewohner</b>	8 Fischarten – Kurzbeschreibungen	26-30
<b>Fütterung</b>	So füttern Sie richtig	31
<b>Teichpflege</b>	Das Teich-Jahr (Frühling, Sommer, Herbst, Winter)	32-35
<b>Teich-Schutz</b>	So ersparen Sie sich Ärger Reiher-Schutz, Algen, Regenwasser	36-37
<b>Wasser</b>	So sorgen Sie für klares, gesundes Wasser; Technik, Wasserwerte etc.	38-39
<b>Teichprodukte und Teichzubehör</b>	Filtersysteme, Pumpen, UVC-Klärer, Teichbelüfter, Eisfreihalter, Schlammabsauger u. a.	40-45
<b>Stichwortverzeichnis A-Z</b>		46
<b>Hilfe &amp; Hinweise, Impressum</b>		47

Bevor Sie auf den folgenden Seiten die ausführlicheren Informationen zu den verschiedenen Themen lesen, geben wir Ihnen hier einen kurzen Überblick. So haben vorab eine grobe Orientierung und können vorbereitet in das entsprechende Thema einsteigen.

## TEICH PLANEN

Siehe auch Seiten 10-13

### Den richtigen Ort wählen

- Sonneneinstrahlung fünf Stunden pro Tag
- Nicht zu nah an Baumgruppen
- Leicht zugänglich
- Strom- und Wasseranschluss in der Nähe

### Die richtige Größe bestimmen

- Fischhaltung möglichst erst ab 2.000 Litern; Faustformel: Pro 1.000 Liter max. 2-3 Fische à 8 cm
- Ab einer Tiefzone von 80 cm können Fische überwintern.
- Teichtechnik nach der Teichgröße wählen.

### Teichzonen für Pflanzen und Tiere anlegen

- Sumpfbzone: ca. 1/3 der Teichoberfläche; (10 bis 20 cm tief, 30 cm breit).
- Flachwasserzone: 20 bis 60 cm tief, bis zu 50 cm breit
- Tiefwasserzone: ca. 2 qm, ab 60 cm tief (Überwintern von Fischen ab 80 cm Tiefe)

### Fertigteich oder Folienteich?

- Vorteil von Fertigbecken: einfache Lösung, Form und Teichzonen festgelegt, robuster Kunststoff – allerdings wenig Gestaltungsfreiheit
- Vorteile des Folienteichs: individuelle Gestaltungsmöglichkeit, unbegrenzte Größe – allerdings mehr Arbeitsaufwand

## TEICH BAUEN

Siehe auch Seiten 14-19

### Schritt 1:

#### Grube ausheben

##### a) Fertigteich:

- Becken mit Oberkante nach unten legen und Umriss am Boden abzeichnen; ca. 10 bis 20 cm zugeben.
- Profil des Beckens ausheben; 5 bis 10 cm tiefer graben (für Sandschicht zum Ausgleich).

##### b) Folienteich:

- Umriss markieren und beim Aushub gleich die Teichzonen berücksichtigen: Sumpfbzone, Flachwasserzone, Tiefwasserzone
- Jeweils ca 20 cm tiefer graben (für Sandschicht- und Vliesunterlage)
- Kapillarsperre am Rand: Pflanzen- oder Regenwassersperre aus Kies oder Steinen.

### Schritt 2:

#### Grube präparieren

##### a) Fertigteich

- Becken exakt einpassen: Standfläche mit Sandschicht versehen; das Becken muss überall bündig aufsitzen.
- Beckenoberkante soll absolut waagrecht ausgerichtet sein.
- Tiefzone mit Wasser füllen, damit nichts mehr verrutscht.
- Raum zwischen Aushubprofil und Beckenrand mit Erde auffüllen.



### Teichrechner: Wasserinhalt ermitteln

**Faustformel** für einen Teich mit stufenförmig angelegten Teichzonen (wie beschrieben): **Länge x Breite x Tiefe in m = m<sup>3</sup> x 500 = Liter**; bei Fertigbecken ist das Fassungsvermögen immer angegeben.

#### b) Folienteich

- Erde gut glätten; Wurzeln und spitze Steine entfernen.
- Mindestens 5 cm dicke Sandschicht auftragen.
- Teichvlies als Unterlage auslegen.

#### Schritt 3:

##### Foliengröße ermitteln

- Schnur einmal längs und einmal quer durch die Grube legen.
- Danach jeweils die Länge der Schnur messen und 50 cm zugeben.

#### Schritt 4:

##### Folie verlegen

- An warmem Tag verlegen, damit Material weicher ist.
- Folie in der Teichgrube auslegen und größere Falten glätten.
- Möglichst Überlauf schaffen (für Abfluss bei Starkregen o.ä.)
- In die Tiefwasserzone kommt eine Schicht aus Sand. Diese mit einer dünnen Schicht Kies bedecken.

#### Schritt 5:

##### Technik installieren

- Filtertechnik gleich beim Bau mitberücksichtigen und im Trockenen positionieren.
- Entsprechend der Wassermenge (s. Teichrechner) die passende Pumpe bzw. das Filter-Set einsetzen.
- Wasserpumpe im Tiefwasserbereich platzieren; Filter je nach System im Uferbereich.

#### Schritt 6:

##### Befüllen und Rand anlegen

- Zunächst nur so viel Wasser einlassen, dass die Tiefzone gefüllt ist.
- Kapillarsperre (umlaufender Graben mit Kies oder Steinen) anlegen.
- Wasser nach und nach auffüllen – am besten erst, wenn Technik und Pflanzen positioniert sind.
- Wasservolumen feststellen (Wasseruhr)

#### Schritt 7:

##### Bepflanzen

- Möglichst heimische Pflanzenarten wählen.
- Untergrund für ebene Bereiche schaffen: Kokosmatten oder Wasserpflanzenerde.
- Pflanzen in Pflanzkörben einsetzen.



## TEICHPFLANZEN

Siehe auch Seiten 20-23

- **Faustregel:**  
eineinhalb bis zwei Pflanzen pro Quadratmeter Wasserfläche; ein Drittel der Wasserfläche sollte frei bleiben.
- **Zu klären:**
  - Welche Pflanze eignet sich für welche Teichzone?
  - Bevorzugt sie sonnigen, halbschattigen oder schattigen Standort?
  - Ist sie anspruchslos oder braucht sie nährstoffreichen Boden?
  - Ist sie winterhart?
- **Sichtachse beachten:**  
Niedrig wachsende Pflanzen in Vordergrund setzen, höhere in Hintergrund.



## TEICH-TECHNIK

Siehe auch Seiten 24-25

- **Zunächst klären:**
  - Größe bzw. Wasservolumen des Teichs
  - Sollen Fische eingesetzt werden?
- Am wichtigsten: Teichpumpe und Filter (bzw. Komplettsset)
  - Druckfilter, Durchlaufilter, Innenfilter
- Inklusive oder zusätzlich: UVC-Kläre
- Weitere Technik: Teichbelüfter, Schlammabsauger, Wasserspielpumpe, Eisfreierhalter

## FISCHE EINSETZEN

Siehe auch Seiten 26-31

- Einige Wochen warten, bis sich das ökologische Gleichgewicht eingestellt hat.
- Fische erst ab einer Teichgröße von 2.000 Litern einsetzen.
- Größe und Anzahl der Fische entsprechend der Faustregel bestimmen: pro 1.000 Liter max. 2-3 Fische à 8 cm.
- Teichtiefe mindestens 80 cm zum Überwintern beachten.



### TEICH PFLEGEN

Siehe auch Seiten 32-37

- Pflanzen regelmäßig zurückschneiden, abgestorbene Teile entfernen.
- Filter regelmäßig reinigen und ggf. Filtermedien etc. erneuern.
- Faulschlamm gelegentlich absaugen.
- Fadenalgen abfischen, Laub und andere Einträge abkäschern.
- Pumpe bzw. Filter immer eingeschaltet lassen.
- Bei hohen Temperaturen Teichbelüfter einsetzen.
- Bei Wasserwechsel Leitungswasser (kein Regenwasser) zugeben.
- Fische sparsam füttern: max. 1% des Fischgewichts täglich.

### KLARES, GESUNDES WASSER

Siehe auch Seiten 38-39

- Für ausgewogenes Verhältnis von Teichgröße, Fischbesatz und Bepflanzung sorgen (vgl. vorangegangene Regeln und Angaben).
- Auf den Teich abgestimmte Technik einsetzen.
- Algenwachstum vermeiden.
- Wasserwerte (pH-Wert etc.) regelmäßig kontrollieren.

### TIPP

EHEIM bietet Ihnen eine Reihe qualitativ hochwertiger Teichprodukte:

speziell aufeinander abgestimmte Filtersysteme und Pumpen, UVG-Klärer, Teichbelüfter sowie Schlammabsauger, Eisfreihalter, Filtermedien und Zubehör.

Siehe auch Seiten 24-25 und 40-45.



## So planen Sie Ihren Teich

Wie jeder Garten einzigartig ist, so ist auch kein Teich wie der andere. Mit der Planung und Recherche beginnen Sie am besten schon recht früh im Jahr. Machen Sie Ihren Garten mit einem individuell gestalteten Teich zu etwas ganz Besonderem. Sie werden erstaunt sein, wie einfach das geht! Auf den folgenden Seiten behandeln wir die Planungsschritte: Entscheidend sind der richtige Ort, die richtige Größe und das richtige Material.

### Der richtige Ort

Möchten Sie einen Sitzplatz in der Nähe? Haben Sie eine Terrasse, von der aus Sie Ihren Teich genießen möchten? Überlegen Sie, von wo aus Sie den besten Blick haben werden. Im Vorfrühling liegt Ihr Garten noch recht frei – so lässt sich der Standort gut bestimmen. Ein paar wenige Faktoren sind bei der Planung zudem wichtig:

- Entscheidend ist die Sonne: Die meisten Teichpflanzen benötigen viel Sonnenlicht. Eine Sonneneinstrahlung von fünf Stunden pro Tag gilt als besonders günstig. Das Wasser sollte sich jedoch nicht zu stark erwärmen, da sich sonst Algen zu stark ausbreiten können.
- Am besten ist es, den Teich nicht zu nah an Baumgruppen zu setzen. Das hineinfallende Laub muss sonst zu oft entfernt werden. Bedenken Sie, dass auch Nadelgehölze wie Tannen oder Fichten ihr Blattwerk fortlaufend erneuern.
- Stellen Sie bei der Planung sicher, dass Sie ohne Probleme um Ihren Teich herumgehen können. Das vereinfacht die spätere Pflege – und Sie können so Ihre Teichbewohner besser beobachten.
- Ein leicht zugänglicher Strom- und Wasseranschluss ist beim Teichbau und Betrieb Ihrer Teichtechnik wichtig.

### Die richtige Größe

Ob Sie über wenig Platz verfügen oder eine weitläufige Grünfläche besitzen: Ein Teich ist in jeder Größe eine perfekte Ergänzung Ihres Gartens. Herrschen in Ihrem Garten bislang geschwungene Konturen vor? Dann passt sich hier am besten ein natürlich geformter Teich ein. Bei geraden Linienführungen empfiehlt es sich, die Grundform des Teichs ebenfalls der Gartenlandschaft anzupassen. Ob groß oder klein, ob asiatisch akkurat oder eher natürlich bunt: Ihr Teich wird in jedem Fall zum Blickfang und zu einer harmonischen Ruhezone. Bei der Größenplanung ist nur Folgendes zu beachten:

- Ein fertiger Teich wirkt meist kleiner, als es in der Planungsphase erscheint.
- Möchten Sie Fische halten? Dann sollte die Teichgröße mindestens 2.000 Liter betragen.  
**Als Faustformel gilt:**  
Pro 1.000 Liter sollten maximal 2-3 Fische à 8 cm im Teich leben.
- Ab einer Tiefzone von 80 cm können die Fische im Teich überwintern.
- Aus der Größe Ihres Gartenteichs (gemessen in Litern Fassungsvermögen) ergibt sich die Wahl der Teichtechnik. Beachten Sie hierbei: Wählen Sie z.B. den Teichfilter nicht zu klein. Mit der Wahl der richtigen Produkte stellen Sie sicher, dass Ihr Teich für Tiere und Pflanzen zum idealen Lebensraum wird.



## Teichzonen

Ein natürlicher Teich verfügt über mehrere Zonen. Dadurch wird ein optimales Klima für die Tier- und Pflanzenwelt sichergestellt. Grundsätzlich sind Ihrer Gestaltungsfreiheit aber keine Grenzen gesetzt. Bewährt hat sich jedoch diese grobe Einteilung:

- **Die Sumpfbzone** ist eine breite und flache Uferzone am Teichrand mit einer Tiefe von 10 bis 20 cm und einer Breite von 30 cm. 1/3 der Teichoberfläche sollte als Sumpfbzone gestaltet sein. Die Sumpfbzone bietet Unterschlupf für Frösche, Vögel und andere Tiere. Zugleich gibt es für diese Zone sehr dekorative Pflanzen wie zum Beispiel die Sumpfdotterblume oder verschiedene Schwertlilien.
- **Die Flachwasserzone** schließt nahtlos an die Sumpfbzone an. Sie weist eine Tiefe zwischen 20 und 60 cm auf und eine Breite von bis zu 50 cm. Hier gesetzte Pflanzen sollten sowohl aus dem Boden als auch aus dem Teichwasser Nährstoffe filtern können. Sehr geeignet sind Blutweiderich oder Hechtkraut.
- **Die Tiefwasserzone:** Wenn Sie Fische halten möchten, sollte die Tiefwasserzone rund 2 qm der Teichfläche einnehmen. Diese Zone beginnt ab 60 cm Tiefe. Ab mindestens 80 cm können Ihre Fische im Teich überwintern. Die Tiefwasserzone bietet Raum für elegante Schwimmpflanzen wie die Seerose oder aber auch für dort wurzelnde Gewächse wie das Pfeilblatt. In der Tiefwasserzone findet auch Ihre Teichpumpe Platz.

## TIPP

Mit unseren LAKE Teichwannen schaffen Sie durch verschiedene Zonen einen besonders naturnahen Teich. Siehe Seite 15.

## Das richtige Material

**Wissen Sie schon, wo Sie Ihren Teich anlegen möchten, wie groß er sein soll und welchen Stil Sie verfolgen wollen? Bestens! Dann stellen wir Ihnen hier kurz zwei gängige Teichbau-Grundlagen vor:**

### Teichbau mit einem fertigen Teichbecken

Die im Fachhandel und Baumarkt erhältlichen Fertigbecken bestehen zumeist aus robustem Kunststoff und sind in verschiedenen, oft natürlich geschwungenen Grundformen erhältlich. So z.B. auch die EHEIM LAKE Fertigteiche (s. Seite 14/15).

- Die Vorteile liegen hier auf der Hand: Sie müssen sich keine Gedanken über die Form und Zonen-Anlage Ihres Teichs machen. Zudem kann durch den harten Kunststoff nur sehr selten Wurzelwerk von außen in den Teich eindringen und ihn so beschädigen.
- Nachteilig am Fertigbecken ist, dass hier der freien Gestaltung und der späteren Erweiterung Grenzen gesetzt sind. Zudem müssen Sie den Aushub sehr korrekt nach der gekauften Form ausführen. Die fertig angelegten Teichzonen (Sumpfzone, Flachwasserzone, Tiefwasserzone) sind zudem oft sehr gering bemessen.

### Teichbau mit Teichfolie

Der Folienteich ist besonders preisgünstig und lässt Ihnen alle Freiheiten bei der Gestaltung Ihres Teichs. Zudem entdecken Sie oft erst beim Aushub ein paar landschaftliche Besonderheiten, die Sie beim Bau mit Folie ganz simpel berücksichtigen können.

- Es gibt Polyethylen-Folien, die besonders umweltfreundlich sind und lange weich und elastisch bleiben oder PVC-Folien, die besonders gut zu schneiden sind. Bei dem Werkstoff PVC muss aber beachtet werden, dass keine Weichmacher enthalten sein dürfen.

### Weitere Tipps zur Planung

- Ist Ihr Teich rundum begehbar, erleichtert das die Pflege.
- Bedenken Sie die bevorzugte Sicht-richtung. Von dieser aus sollten die niedrigsten Pflanzen, also etwa Seerosen, vorne sein, die höchsten Pflanzen hinten.
- Keine Sorge bei Haustieren! Ist die Sumpfzone richtig angelegt, können Katze oder Hund sogar aus dem Teich trinken, ohne gleich den Fischbesatz zu gefährden.
- Achten Sie bei der Wahl Ihrer Teichfische darauf, dass Sie eine artgerechte Haltung bieten können. Und sorgen Sie dafür, nicht zu viele Tiere einzusetzen. Fischkot trübt besonders schnell das Wasser und fördert Schlamm- und Algenbildung.
- Achten Sie auf die passende Technik für Ihren Teich! Gut auf einander abgestimmte Teichpumpen und -filter sorgen nicht nur für klares Wasser; sie sind auch essenziell, um auf Dauer ein gesundes Klima für Tiere und Pflanzen zu erzeugen. Mit der richtigen Technik wird Ihr Teich ganz einfach und schnell zum attraktiven, lebendigen Ökosystem.



## Teichrechner

Die Wassermenge Ihres Teichs zu kennen, ist in vielerlei Hinsicht wichtig. Vor allem, wenn es darum geht die richtige Teichtechnik zu bestimmen, Teichpflegemittel oder Präparate zur Algenbekämpfung richtig einzusetzen sowie evtl. den Fischbesatz zu begrenzen.

**Als Ausgangsbasis gilt die Raum-Berechnungsformel:**

z. B. für einen **rechteckigen Teich** mit senkrechten Seiten

**Länge x Breite x Tiefe in m = m<sup>3</sup> x 1000 = Liter**

Für einen **organischen Teich** mit stufenförmig angelegten Teichzonen (wie beschrieben) nehmen Sie davon etwa 50 %.

**Faustformel also:**

**Länge x Breite x Tiefe in m = m<sup>3</sup> x 500 = Liter**

Genauer lässt sich die Wassermenge feststellen, wenn Sie vor und nach dem Befüllen die Wasseruhr ablesen. Bei einem Fertigbecken erhalten Sie immer eine entsprechende Angabe über das Wasser-Fassungsvermögen.

## Fertigteich – die einfachste Methode

Teichbau mit einem Fertigbecken (auch Teichwanne genannt) ist relativ einfach. Allerdings sollten Sie beim Kauf des Kunststoffbeckens darauf achten, dass die Maße Ihren Plänen entsprechen und auch die Teichzonen (Sumpfzone, Flachwasserzone, Tiefwasserzone) nicht zu gering bemessen sind. Fertigbecken erhalten Sie in der Regel im Baumarkt oder Gartencenter – selten im Zoofachhandel.

Der Einbau erfolgt in folgenden Schritten:

### Schritt 1: Grube ausheben

- Legen Sie das Fertigbecken mit der nach unten gerichteten Kante auf einen ebenen Untergrund an die geplante Stelle und zeichnen Sie die Umrisslinie z. B. mit einem Spaten am Boden ab. Geben Sie 10 bis 20 cm Breite zu und heben Sie anschließend die Mutterbodenschicht ab.
- Heben Sie nun das Profil des Beckens aus. Dabei sollten Sie öfters nachmessen und die Tiefe des Aushubs durch Einstellen des Beckens überprüfen.
- Graben Sie jeweils 5 bis 10 cm tiefer, denn unter das Becken kommt noch Sand bzw. Erde zum Ausgleich.

### Schritt 2: Becken einpassen

- Versehen Sie die Standfläche des Beckens mit einer Sandschicht. Die Aushubsohle muss völlig eben sein und das Becken überall bündig aufsitzen.
- Die Beckenoberkante sollten Sie unbedingt mit Wasserwaage und Richtlatte einpassen.
- Wenn das Becken überall bündig sitzt, können Sie die Tiefzone mit Wasser füllen. Das ist nötig, damit nichts mehr verrutscht.
- Zum Schluss wird noch der Raum zwischen Aushubprofil und Beckenrand mit Erde unter Zugabe von Wasser aufgefüllt, d. h. vorsichtig eingeschlämmt.

### ACHTUNG

Das Becken muss sorgfältig (in Waage) eingebaut sein. Nachträgliche Korrekturen sind nicht mehr möglich. Jeder Hohlraum unter dem Beckenboden kann durch das Gewicht des Wassers dazu führen, dass das Becken bricht.

### Weitere Schritte

Wie es weitergeht (Technik/Bepflanzung etc.) finden Sie ab Seite 18.



## **EHEIM LAKE**

### **EHEIM LAKE Fertigteich**

Anwenderfreundliche Alternative zum Folienteich, schnelle, unkomplizierte Einrichtung, 4 natürlich geschwungene Grundformen und Größen.



**EHEIM LAKE 150**



**EHEIM LAKE 300**



**EHEIM LAKE 500**



**EHEIM LAKE 800**



## Folienteich – die individuelle, flexible Lösung

Mit einem Folienteich stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen. Anders als beim Fertigteich können Sie die äußere Form individuell bestimmen. Auch in der Tiefe und bei der Abstufung der Teichzonen sind Sie flexibel. Und auch die Grube muss nicht von vorn herein so exakt vorbereitet sein.

Der Bau erfolgt in folgenden Schritten:

### Schritt 1: Grube ausheben

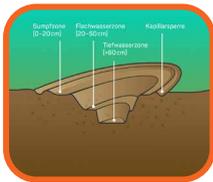
- Wenn Sie Standort und Größe bestimmt haben, legen Sie Ihren geplanten Teich im Gelände aus, etwa mit einem Gartenschlauch oder Seil.
- Nun kann der Aushub beginnen. Graben Sie kein tiefes Loch mit steilen Wänden, sondern legen Sie verschiedene Zonen an. Die meisten Pflanzen wachsen im flachen Bereich.
- Die Sumpfbzone ist bis zu 20 cm tief, sie sollte etwa 40 Prozent der Teichfläche einnehmen. Auf sie folgt die bis zu 50 cm tiefe Flachwasserzone; sie nimmt rund ein Drittel der Teichfläche ein. Das verbleibende Viertel ist die Tiefwasserzone; sie sollte mindestens 80 cm tief sein. Noch besser sind ein Meter oder gar 1,50 Meter.
- Graben Sie jeweils etwa 20 cm tiefer als Ihr Teich an der entsprechenden Stelle werden soll. Denn unter die Folie kommen noch Sand und ein Vlies. (Auf die Folie werden dann später Sand oder Kies aufgebracht.)
- Denken Sie auch an eine Kapillarsperre am Rand: Pflanzen- oder Regenwassersperre aus Kieseln oder Steinen.

### Schritt 2: Grube glätten

- Das Ufer muss an allen Seiten gleich hoch sein. Prüfen Sie dies mit einer langen Dachlatte (Richtlatte) und einer Wasserwaage (oder Schlauchwaage). Gleichen Sie bei Bedarf den Teichrand aus.
- Die Teichgrube sollte frei von Wurzeln und spitzen Steinen sein.
- Glätten Sie die Erde so gut wie möglich.
- In die Grube füllen Sie eine mindestens 5 cm dicke Sandschicht. Diese schützt später ihre Folie. Zusätzlich empfehlen wir als Unterlage ein Teichvlies z. B. gegen Wurzeln und Steine. Die Bahnen werden einfach übereinander gelegt.

### Schritt 3: Foliengröße ermitteln

- Jetzt ist die Grube bereit für die Teichfolie. Aber wie groß muss Ihre Folie sein?
- Legen Sie eine Schnur einmal längs und einmal quer durch Ihren künftigen Teich, sodass sie an allen Stellen auf dem Boden aufliegt.
- Messen Sie jeweils die Länge der Schnur und geben Sie links und rechts einen halben Meter als Sicherheit zu. Haben Sie in der einen Richtung 7 Meter und in der anderen Richtung 5 Meter gemessen, brauchen Sie also eine 8 mal 6 Meter große Teichfolie.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4

#### Schritt 4: Folie verlegen

- Verlegen Sie die Folie am besten an einem warmen Tag. Dann ist das Material weicher und anpassungsfähiger.
- Zuerst wird die Folie auf dem Rasen ausgebreitet, dann in der Teichgrube ausgelegt. (Das Teichprofil möglichst wenig betreten, zum Schutz der Folie nur barfuß.) Je mehr Leute beim Auslegen helfen, desto leichter geht es. Glätten Sie die Falten, kleine Falten lassen sich gut mit Kieselsteinen verdecken.
- Empfehlenswert ist ein Überlauf: Ein Winkelstück und ein anschließendes Rohr führen in eine kleine, mit Kies gefüllte Grube oder in die Hauskanalisation. Dadurch läuft Ihr Teich auch bei Starkregen nicht über.
- In die Tiefwasserzone kommt eine Schicht aus Sand. Diese wird mit einer dünnen Schicht Kies bedeckt.

#### Weitere Schritte

Wie es weitergeht (Technik/Bepflanzung etc.), finden Sie auf den folgenden Seiten.



## Fertigteich und Folienteich – weitere Schritte

Einige Schritte, die beim Folienteich gelten, sollten Sie auch beim Fertigteich berücksichtigen. Dies betrifft die Installation der Technik ebenso wie die Bepflanzung. Mit etwas Geschick (und Folie) können Sie auch beim Fertigteich einen entsprechenden Rand anlegen.

### Schritt 5: Technik installieren

- Wenn Sie die Filtertechnik gleich beim Bau mitberücksichtigen, können Sie die Komponenten ganz komfortabel im Trockenen positionieren.
- Errechnen Sie zuerst die Wassermenge Ihres Teiches (s. Teichrechner Seite 13), um dann die passende Pumpe bzw. das passende Filter-Komplettset auszuwählen.
- Die Wasserpumpe platzieren Sie im Tiefwasserbereich. Schläuche und Kabel lassen sich bei einem Folienbecken gut verstecken, wenn Sie diese in den Folienfalten verlegen. Den Filter platzieren Sie je nach System gut erreichbar nahe am Uferbereich.

### TIPP

Druckfilter, Durchlaufilter oder Innenfilter? Mit einem der EHEIM Filter-Komplettsets wie LOOP oder PRESS erhalten Sie in jedem Fall eine perfekt aufeinander abgestimmte Pumpen-Filter-Kombination für dauerhaft klares Wasser. Der superflache Innenfilter Modul 4000 mit Anschluss für Wasserspiele, Bachlauf oder ein ggf. zusätzlicher UVC-Klärer lässt sich individuell einsetzen. Effektvolle Fontänen bieten die EHEIM Wasserspielpumpen PLAY (siehe Seite 42).

### Schritt 6: Befüllen und Rand anlegen

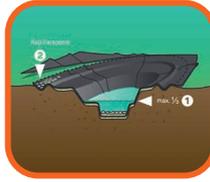
- Wasser marsch! Allerdings vorsichtig, damit die Schicht unter dem Kies nicht aufgeschwemmt wird.
- Befüllen Sie den Teich zuerst nur mit so viel Wasser, dass die Tiefzone gefüllt ist (1). Die Teichfolie passt sich dadurch dem Gelände an. Beim Fertigbecken sorgt das Gewicht des Wassers dafür, dass nichts mehr verrutscht.
- Jetzt wird die sogenannte Kapillarsperre angelegt (2). Diese verhindert, dass die den Teich umgebende Erde und Pflanzen (z. B. der Rasen) Wasser aus Ihrem Gartenteich saugen. Dazu wird die Teichfolie in einen kleinen umlaufenden Graben gelegt und mit Kieseln oder Steinen aufgefüllt.

### TIPP

Lesen Sie während des gesamten Befüllens ihre Wasseruhr ab. Dann kennen Sie anschließend den exakten Wasserinhalt Ihres Teiches. Das ist wichtig für die Auswahl der Technik und ggf. für die Dosierung von Pflegemitteln. **Übrigens:** Falls Sie wegen harten Wassers eine Enthärtungsanlage haben, schalten Sie diese während des Befüllens aus.



Schritt 5



Schritt 6



Schritt 7

### Schritt 7: Bepflanzen

- Hier sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es empfehlen sich jedoch heimische Pflanzenarten, die die Wasserreinigung unterstützen.
- Für das Gesamtbild und die Bepflanzung des Teichs ist die Sumpfbzone entscheidend und der Übergang zum Trockenbereich.
- Für ebene Bereiche eignen sich Kokosmatten oder Wasserpflanzenerde als Untergrund. Nach dem Einsetzen der Pflanzen die Erde mit einer dünnen Kieselsschicht bedecken. Pflanzkörbe lassen sich sehr gut im Trockenem vorbereiten und verhindern ein zu starkes Wachstum von Pflanzen, bleiben jedoch oft sichtbar. Sie lassen sich mit Steinen kaschieren.
- Beginnen Sie die Bepflanzung in den tieferen Bereichen und füllen Sie den Teich nach und nach mit Wasser auf.
- Als Faustregel brauchen Sie etwa ein- einhalb bis zwei Pflanzen pro Quadratmeter Wasserfläche. Etwa ein Drittel der Wasserfläche sollte von Pflanzen frei bleiben.
- Sie können die Sumpfbzone mit großen Steinen ausschmücken.

### TIPP

Lassen Sie sich inspirieren durch unsere Teichpflanzen-Beispiele (ab Seite 20). Wann Sie Fische einsetzen können und welche Arten sich am besten eignen, finden Sie ab Seite 26.



## So setzen Sie Pflanzen ein

Ein schön angelegter Teich mit passenden Pflanzen ist eine Zierde für jeden Garten. Zudem binden Teichpflanzen Nährstoffe, hemmen dadurch Algenwuchs, fördern klares Wasser und verbessern das ökologische Gleichgewicht. Ob Sie sich also an die Neugestaltung oder kreative Umgestaltung machen möchten – Wasserpflanzen setzen lohnt sich und ist denkbar einfach.

### Grundsätzlich sollten Sie bei der Auswahl der Pflanzen beachten:

- Welche Pflanze eignet sich für welche Teichzone?
- Bevorzugt sie einen sonnigen, halbschattigen oder sogar schattigen Standort?
- Gedeiht sie am besten in nährstoffreichem Boden oder ist sie eher anspruchslos?
- Ganz wichtig: Ist der ausgewählte Pflanzentyp winterhart?

### Schritt 1: Pflanzen eintopfen

- Am einfachsten ist es, wenn Sie die neue Pflanze in einem Korb in Ihrem Teich versenken. Dazu brauchen Sie einen engmaschigen Pflanzkorb, der etwas größer ist als der Topf, in dem Sie die Pflanze gekauft haben.
- Den Pflanztopf füllen Sie mit mineralischem Substrat für Wasserpflanzen. Dieses gibt es bereits fertig gemischt im Handel. Kompost, Torf oder nährstoffreicher Mutterboden sind für Teiche nicht geeignet.
- Im Substrat lassen Sie ein Loch, in das nun die Pflanze eingesetzt wird. Alles andrücken. Als Schutz vor Aufwirbeln und vor Fischen füllen Sie zum Schluss eine dünne Lage Kies oder groben Sand in den Korb.

### TIPP

Topfen Sie gleich in Teichnähe ein; die fertig bepflanzten Körbe können bei größeren Wasserpflanzen richtig schwer werden.

### Schritt 2: Pflanzen einsetzen

- Nun müssen Sie die vorbereiteten Pflanzkörbe nur noch im Teich an der gewünschten Stelle versenken. Am besten die größten, am tiefsten platzierten Pflanzen zuerst setzen, erst danach die Pflanzen in den Randbereichen.

### TIPPS

**Kleinere Pflanzkörbe** können einfach mit einer Schaufel platziert werden.

**Seerosen** können Sie nach dem Eintopfen vorübergehend im Flachwasserbereich einsetzen. Dort bilden sie schneller Wurzeln und längere Blattstiele. Nach einigen Wochen bringen Sie sie dann in ihre endgültige Position im Tiefwasserbereich.

## Diese Pflanzen eignen sich für Ihren Teich

Die Bepflanzung Ihres Gartenteichs hat nicht nur optische Gründe. Gesundes Teichwasser braucht eine gute Teichbepflanzung. Damit Sie an Ihren Teichpflanzen lange viel Freude haben, stellen wir Ihnen hier ein paar der beliebtesten Arten vor.

### Seerose

Die Seerose wird die »Königin des Gartenteichs« genannt. Mittlerweile gibt es für praktisch jeden Teich die passende Art. Von Seerosen mit sehr geringer Pflanztiefe von nur 30 cm und wenig Platzbedarf, bis hin zu besonderen Züchtungen wie die Seerose »Darwin«: Diese wurzelt in über einem Meter Tiefe und kann ausgewachsen gut 2 qm Teichfläche bedecken. Der Vorteil von Seerosen: Wenn sie in Platzbedarf und Pflanztiefe passend gewählt sind, gedeihen sie anspruchslos. Die Seerose gehört zu den Schwimmblattpflanzen, da Blattwerk und Blüten auf der Wasseroberfläche liegen während die Wurzeln auf dem Teichgrund sind. Am einfachsten ist es, die Seerose in einem passenden Pflanzkorb zu kaufen und direkt beim Teichbau zu setzen.

- Botanische Bezeichnung: Nymphaea
- Bedingt winterhart
- Teichzone: Tiefwasserzone
- Pflanztiefe (Mini-Seerosen): 20-40 cm
- Pflanztiefe (regulär): 40-100 cm
- Platzbedarf/Ausdehnung: ab 40 cm
- Blütezeit: Mai-September
- Standort: sonnig



Seerose

### Blumenbinse (Schwanenblume)

Die Blumenbinse oder Schwanenblume ist mit ihren zartrosa Blüten eine dekorative Rarität unter den Teichpflanzen. In Gruppen gepflanzt, entfaltet sie die beste Wirkung. Diese Sumpfpflanze bildet kriechende Wurzelstöcke (Rhizome) und vermehrt sich über die Wurzelteilung. In Mitteleuropa ist die Blumenbinse aufgrund der Zerstörung ihrer Lebensräume (Abbau, Kultivierung und Entwässerung von Moorstandorten) nur noch sehr selten zu finden. Sie wird auf der Roten Liste Deutschlands als „stark gefährdet“ eingestuft. Ein Grund mehr, die Schwanenblume in Ihren Teich zu setzen!

- Botanische Bezeichnung: Butomus Umbellatus
- Winterhart
- Teichzone: Flachwasserzone
- Pflanztiefe: 0-30 cm
- Wuchshöhe: 60-100 cm
- Blütezeit: Juni-August
- Standort: schattig bis halbschattig



Blumenbinse

# TEICHPFLANZEN



Sumpf-Iris



Sumpfdotterblume



Sumpf-Schwertlilie

## Sumpf-Iris (Blaue Sumpf-Schwertlilie)

Die anspruchslose Sumpf-Iris wird auch blaue Sumpfschwertlilie genannt, wird im Schnitt allerdings lediglich 25 cm hoch. Auch bei der Sumpf-Iris sind alle Teile leicht giftig und es empfiehlt sich, beim Pflanzen Handschuhe zu tragen. Sie verdrängt andere Pflanzen nicht so leicht und eignet sich auch gut für einen kleinen Gartenteich. Ein großer Vorteil: Die Sumpffiris ist auch ohne Düngen sehr blühfreudig.

- Botanische Bezeichnung: *Iris versicolor*
- Winterhart
- Teichzone: Sumpfzone
- Wassertiefe: 0-10 cm
- Wuchshöhe: 25 cm
- Blütezeit: Juni-Juli
- Standort: sonnig

## Sumpfdotterblume

Die Sumpfdotterblume bringt als Frühblüher die ersten goldgelben Farbtupfer an Ihren Gartenteich. Sie ist in Mittel- und Nordeuropa sehr weit verbreitet, bevorzugt einen schweren, lehmigen Boden und ist sehr anspruchslos. Achtung: Alle Teile der Sumpfdotterblume sind schwach giftig und können zu leichten Hautirritationen führen. Tragen Sie beim Pflanzen daher Handschuhe.

- Botanische Bezeichnung: *Caltha palustris*
- Winterhart
- Teichzone: Sumpfzone
- Pflanztiefe: 0-5 cm
- Wuchshöhe: 20 cm
- Blütezeit: März-Mai
- Standort: sonnig-halbschattig

## Sumpf-Schwertlilie

Die robuste, einheimische Sumpfschwertlilie eignet sich mit ihren intensiv gelben Blüten gut zur dekorativen Teichrandbepflanzung in der Flachwasserzone. Da sie aber einen sehr hohen Platzbedarf hat, sollte sie eher als Solitärpflanze im Pflanzkorb eingesetzt werden. So kann sie schwächere Nachbarpflanzen nicht so schnell verdrängen. Beachten Sie auch die Höhe: eine Sumpfschwertlilie kann bis zu 2 m hoch wachsen. Achtung: Die Sumpfschwertlilie ist in allen Teilen leicht giftig. Daher sollten sie beim Pflanzen Gartenhandschuhe tragen.

- Botanische Bezeichnung: *Iris pseudacorus*
- Winterhart
- Teichzone: Flachwasserzone
- Pflanztiefe: 0-5 cm
- Wuchshöhe: 60-100 cm
- Blütezeit: Mai-Juli
- Standort: halbschattig, auch für schattige Teiche und an Bachläufen



Hechtkraut



Blutweiderich



Pfeilblatt

### Hechtkraut

Das Hechtkraut stammt ursprünglich aus Nordamerika und ist eine der wenigen Pflanzen, die strahlend blau blühen. Es eignet sich zur dekorativen Randbepflanzung und ist sowohl in Grüppchen als auch als Einzelpflanze eine sehr schöne Ergänzung am Teich. Leider ist es nicht vollständig winterhart, weshalb es über den Winter z.B. mit Tannenzweigen bedeckt werden sollte.

- Botanische Bezeichnung: *Pontedaria cordata*
- Teilweise winterhart
- Teichzone: Flachwasserzone
- Pflanztiefe: 20-30 cm
- Wuchshöhe: 50 cm
- Blütezeit: Juni-September
- Standort: sonnig bis halbschattig

### Blutweiderich

Der Blutweiderich eignet sich besonders gut zur Bepflanzung des Teichrandes. Er gedeiht am besten in der Sumpfzone und verträgt auch zeitweise Überflutung. Die langen, leuchtend purpurfarbenen Blütenstände sind ein besonders schöner Blickfang. Die pflegeleichte einheimische Pflanze stellt kaum Ansprüche an ihre Umgebung.

- Botanische Bezeichnung: *Lythrum salicaria*
- Winterhart
- Teichzone: Sumpfzone
- Pflanztiefe: 0-5 cm
- Wuchshöhe: 100-150 cm
- Blütezeit: Juni-August
- Standort: sonnig

### Pfeilblatt

Das Pfeilblatt oder Pfeilkraut ist vor allem in der norddeutschen Tiefebene sehr verbreitet. Es ist eine schöne Ergänzung zu großblühenden Pflanzen wie der Seerose, da es mehr durch seine charakteristischen Blätter besticht. Das Pfeilblatt ist sehr anspruchslos und gedeiht am besten in der tieferen Flachwasserzone. Seine spitzen Blätter zeigen sich teils untergetaucht und teils schwimmend. Im Winter zieht es die Pflanzenteile oberhalb der Wasserlinie ein und überwintert so auf dem Teichgrund. Interessant: An sonnigen Tagen weisen die Blattspitzen nach Norden. Das Pfeilblatt zählt daher auch zu den sogenannten Kompasspflanzen.

- Botanische Bezeichnung: *Sagittaria sagittifolia*
- Winterhart
- Teichzone: Flachwasserzone
- Pflanztiefe: 5-30 cm
- Wuchshöhe: 40-80 cm
- Blütezeit: Juni-August
- Standort: sonnig - halbschattig

## Diese Technik brauchen Sie

Wenn Sie in Ihrem Teich dauerhaft klares, gesundes Wasser möchten und Fische einsetzen wollen, brauchen Sie die richtige Technik. Gut aufeinander abgestimmte Pumpen und Filtersysteme sorgen für natürliche Umwälzung, filtern Schadstoffe und halten das Wasser sauber.

Wenn Sie Ihren Teich neu anlegen, empfiehlt sich, die Technik zu installieren, bevor Sie Wasser einlassen. So ist die Positionierung von Pumpe und Filter einfacher.

### Wozu dienen Teichpumpen und Teichfilter?

#### Die Pumpe ist das Kernstück jedes Gartenteichs.

An der tiefsten Stelle des Teiches eingesetzt, sorgt sie für eine durchgängige Umwälzung des Wassers (und so für die notwendige Sauerstoffversorgung). Zudem transportiert sie das Wasser zum Teichfilter. Wichtig bei der Wahl der richtigen Pumpe ist, dass auch größere Schmutzpartikel ohne Probleme hindurch gefördert werden können, die Pumpe leise arbeitet und ein dauerhaft reibungsloser Betrieb gewährleistet ist.

#### Der Teichfilter reinigt das durchlaufende Wasser mechanisch und biologisch.

Beides ist für ein gesundes Ökosystem und für dauerhaft klares Wasser wichtig.

- **Druckfilter** bieten den Vorteil, dass sie sich bis zu zwei Dritteln eingegraben am Teichrand verbergen lassen, um so die Optik Ihres Gartens nicht zu stören. Zum Beispiel unser Komplettset PRESS.
- **Durchlauffilter** sind besonders einfach in Betrieb zu nehmen und können am Rand Ihres Teiches bequem installiert werden. Zum Beispiel unser Komplettset LOOP.
- **Innenfilter** Modul 4000 – er besteht aus einer Pumpe und einzelnen Filter-Modulen, die sich je nach Teichgröße beliebig reduzieren oder hinzufügen lassen. Außerdem können Sie Wasserspiele, Bachlauf oder UVC-Klärer direkt anschließen.

LOOPpro6000



Alle **EHEIM** Teichprodukte und genauere Angaben finden Sie ab Seite 40.



WATER PIPE  
»DANCE«



WATER PIPE  
»BUBBLE«



WATER PIPE  
»SPASH«

Am einfachsten ist es, wenn Sie eines unserer Komplett-Sets wählen. Zum Beispiel das Durchlaufilterset LOOP oder das Druckfilterset PRESS. Auch ein Innenfilter MODUL4000 steht Ihnen zur Auswahl. Außerdem viele weitere Produkte – von Wasserspiel-Pumpen, UVC-Klärern bis zum Teichbelüfter u.v.m.

Die kompakten EHEIM Produkte sind sehr einfach in der Installation und natürlich auch in der Wartung. Überzeugen Sie sich selbst. Unser Produktprogramm finden Sie ab Seite 40.



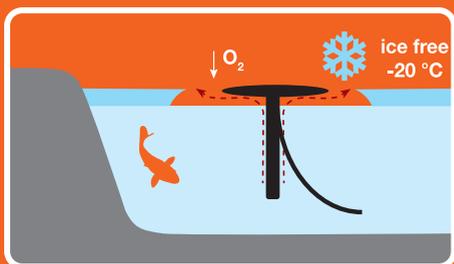
CLEARUVC

### Benötigen Sie einen UVC-Klärer?

Die ideale Ergänzung zu Pumpe und Filter im Teich ist ein UVC-Klärer. Er wird vor den Teichfilter geschaltet. Im Inneren bestrahlt eine UV-Lampe das durchfließende Wasser. Die UV-Strahlung sorgt durch eine Veränderung des Zellkerns dafür, dass die kleinsten Schwebealgen sich nicht weiter vermehren können. Auch Bakterien und Keime werden abgetötet.

In unseren Komplettsets LOOP und LOOPpro ist bereits ein UVC-Klärer enthalten.

### Prinzip des Eisfreihalter THERMO 200



### Wann wird ein Teichbelüfter notwendig?

Sauerstoff ist für die biologischen Prozesse im Teich essentiell. Besonders, wenn Sie in Ihrem Teich Fische halten. Leider ist eine gute Sauerstoffversorgung im Teich oft nicht gesichert, gerade auch, wenn sehr wenige sauerstoffproduzierende Pflanzen gesetzt sind. Hier hilft ein Teichbelüfter.

- **Teichbelüfter im Sommer:** Mit zunehmender Sonneneinstrahlung sinkt der Sauerstoffgehalt im Teich. Die Folge: verstärktes Algenwachstum erschwerte Lebensumstände für die Teichbewohner. Unser Teichbelüfter AIR reichert das umgewälzte Wasser mit Sauerstoff an und sichert so ein gesundes Klima bei glasklarem Wasser.
- **Teichbelüfter im Winter:** In der kühleren Jahreszeit sinkt die Sauerstoffproduktion Ihrer Teichpflanzen. Zwar verlangsamt sich auch der Stoffwechsel der Fische, doch spätestens mit der ersten Eisschicht auf dem Teich wird es für die Bewohner kritisch. Das System AIR wirkt im Winter der Bildung einer geschlossenen Eisdecke entgegen und sorgt dafür, dass Faulgase abtransportiert werden.
- Zusätzlich bieten wir Ihnen einen **Eisfreihalter**. Der **THERMO 200** verhindert das vollständige Zufrieren des Teichs bis  $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ .

## Diese Fische können Sie einsetzen

Nachdem Ihr Teich komplett gefüllt ist, dauert es einige Wochen, bevor sich das ökologische Gleichgewicht eingestellt hat und Sie Fische einsetzen können. Zwar lässt sich der „Reifungs-Prozess“ mit Pflegemitteln beschleunigen, um Leitungswasser in naturnahes Teichwasser zu verwandeln. Aber etwas Geduld sollten Sie auf jeden Fall haben.

Übrigens: Um die Anzahl Fische, die Menge von Pflegemitteln und die passende Technik zu bestimmen, sollten Sie immer die Wassermenge Ihres Teiches kennen. Falls Sie diese beim Befüllen noch nicht festgestellt haben, können Sie sie mit dem Teichrechner (siehe Seite 13) nachträglich ermitteln.

### Vorab ein paar Grundsätze

Damit sich Ihre neuen Teichbewohner so heimisch wie möglich fühlen, brauchen Sie etwas Hintergrundwissen: Wie unterschiedlich reagieren die Arten? Womit schaffen Sie Ihren Fischen das beste Umfeld? Und was müssen Sie beachten?

- „Die ersten 2.000 immer ohne!“ Bis zu einer Teichgröße von 2.000 Litern sollten Sie noch nicht über Fischbesatz nachdenken. Wenn Ihr Teich jedoch bei rund 3.000 Litern liegt, können Sie die ersten Tiere halten.
- Achten Sie darauf, welche Arten untereinander harmonisieren und ob die Tiere selbst eher Einzelgänger sind oder in Gruppen gepflegt werden sollten und welchen Platzbedarf ausgewachsene Tiere haben.
- Ist Ihr Teich tief genug? 80 cm müsste er mindestens haben, wenn Ihre Fische darin überwintern sollen.
- Gibt es genug freien Schwimmraum und auch dicht bepflanzte Bereiche, wo sich Ihre Fische verstecken können?
- Haben Sie die passende Technik? Mit dem Fischbesatz ändert sich durch den Fischkot sehr schnell die Anforderung an Ihren Teichfilter und Ihre Pumpe!
- Die Berechnung der passenden Wassermenge pro Fisch ist ebenso individuell wie es Ihr Teich ist. Als Faustformel gilt: Pro 1.000 Liter sollten maximal 2-3 Fische à 8 cm im Teich leben.



## Der Goldfisch

Goldfische zählen mit Abstand zu den beliebtesten Bewohnern des Gartenteichs in Mitteleuropa. Dies nicht ohne Grund: Goldfische sind sehr robuste, friedliche Tiere und stellen keine hohen Ansprüche an ihre Umgebung. Zudem sind sie sehr neugierig und schwimmen abends nah unter der Wasseroberfläche. Die idealen Tiere, wenn Sie gern Ihre Teichfische beobachten möchten. Goldfische sind gesellige Tiere. Es sollten also mindestens 4-5 Tiere zusammen gepflegt werden! Bitte beachten Sie: Goldfische entwickeln Ihre charakteristisch goldene Färbung erst nach ca. einem Jahr.

- Bezeichnung: *Carassius auratus auratus*
- Länge: bis 30 cm
- Haltung: Goldfische sind gesellig (4-5 Tiere zusammen pflegen)
- Besonderheiten: Goldfische vermehren sich stark
- Verträgt sich gut mit z.B. Bitterling oder Elritzen



## Der Koi

Viele Teichbesitzer träumen von einem eleganten Koi-Teich. Der Koi ist ein sehr freundliches, friedliches Tier, hat aber sehr spezielle Anforderungen an sein Umfeld. Viele Fachleute empfehlen, frühestens ab einer Teichgröße von 10.000 Litern über einen Koi-Besatz nachzudenken. Nicht nur der hohe Platzbedarf ist kennzeichnend für diese „Könige des Gartenteichs“: Einzelne Arten können sogar bis zu 80 cm groß werden. Koi sind zudem sehr gesellig und sozial und schätzen die Gesellschaft von mindestens 5 gleich großen Artgenossen. Koi sind eine Zuchtform des Karpfens – und somit neigen sie zu ausgedehntem Gründeln. Sie durchwühlen und durchkauen den Grund Ihres Teiches und machen sich ebenso gern über Ihre Bepflanzung her. Koi sind sehr kälteempfindlich und haben einen besonders hohen Bedarf an sehr sauerstoffhaltigem Wasser. Die richtige Filter- und Pumpen-Anlage ist für die Koi-Haltung absolut wichtig. Achten Sie auch auf spezielles Koi-Futter!

- Bezeichnung: *Cyprinus carpio*
- Länge: ca. 60 bis 80 cm
- Haltung: Koi immer in einer Gruppe pflegen, da es sehr soziale Tiere sind!
- Besonderheiten: friedliche, wühlende Teichfische; Koi verschmutzen das Wasser stark, Sie benötigen einen leistungsstarken Filter.
- Am besten nur mit Artgenossen zusammen halten.



## Der Shubunkin

Der Shubunkin ist eine japanische Zuchtvariante des Goldfischs und daher genauso problemlos in der Haltung und somit ein idealer Teichfisch. Der Shubunkin ist zweifarbig (meist rot und bläulich schimmernd) und hat, im Gegensatz zum Goldfisch, eine sehr ausgeprägte Schwanzflosse. Auch seine attraktive Färbung hat er schon von Anfang an.

- Bezeichnung: *Carassius auratus* var. *shubunkin*
- Länge: bis 30 cm
- Haltung: Shubunkin sind gesellig (4-5 Tiere zusammen pflegen)
- Besonderheiten: Shubunkin vermehren sich stark
- Verträgt sich gut mit z.B. Bitterling oder Elritzen



## Der dreistachelige Stichling

Der dreistachelige Stichling ist denkbar anspruchslos und anpassungsfähig. In der freien Natur überleben Stichlingspopulationen sogar in stark belasteten Gewässern. Mit den charakteristischen drei Stacheln kann sich der dreistachelige Stichling sehr gut gegen größere Fressfeinde wehren. Der Stichling bildet Reviere und ist, besonders in der Fortpflanzungszeit, recht aggressiv gegenüber Artgenossen und anderen Teichbewohnern. Stichlinge sollten immer in einer kleinen Gruppe gepflegt werden. Männchen und Weibchen am besten in einem Verhältnis von 2 zu 5, da sie sich sehr stark vermehren.

- Bezeichnung: *Gasterosteus aculeatus*
- Länge: ca. 5-8 cm
- Haltung: kleine Gruppen
- Besonderheiten: anpassungsfähig, jedoch während der Fortpflanzungszeit sehr aggressiv; gut geeignet für kleine Teiche
- Nur in sehr großen Teichen mit anderen klein bleibenden Fischen (Bitterling, Elritze, Moderlieschen) zusammen halten



### Das Moderlieschen

Das Moderlieschen ist ein robuster, anspruchsloser und sehr freundlicher Teichfisch. Diese Tiere sind Schwarmfische und sollten nur in Gruppen ab 10 Exemplaren gehalten werden. Sie schätzen eine gute Wasserqualität, obwohl sie auch in sehr kleinen Teichen zufrieden sind. Mit einer leichten Strömung via Wasserspiel oder Bachlauf macht man den Moderlieschen eine Freude. Die Fischgruppen halten sich besonders gerne in der bepflanzten Flachwasserzone auf und sind daher gut geeignet zum Beobachten. Neben Teichfischfutter ernährt sich das Moderlieschen im Sommer auch von lästigen Mücken am Teich. Wie viele kleine Teichfischarten vermehrt sich das Moderlieschen gern und recht schnell. Darauf beim Kauf auf alle Fälle achten! Das Moderlieschen verträgt sich gut mit anderen kleinen, friedlichen Arten, wie dem Bitterling oder der Elritze.

- Bezeichnung: *Leucaspis delineatus*
- Länge: ca. 9 cm
- Haltung: heimischer Schwarmfisch
- Besonderheiten: sehr friedlicher Fisch, der auch höhere Wassertemperaturen verträgt. Das Moderlieschen vermehrt sich stark!
- Verträgt sich gut mit z.B. Bitterling oder Elritzen



### Der Bitterling

Der Bitterling gehört wie das Moderlieschen, der Stichling und die Elritze zu den kleinbleibenden Teichfischen. Seinen Namen bekam diese kleinste Karpfenart übrigens wegen ihres bitteren Geschmacks! Das Besondere am Bitterling ist seine Fortpflanzungsart: diese geschieht nämlich nur in Symbiose mit Maler- oder Flussmuschel. Das Weibchen legt einzelne Eier in die Kiemen der Muschel, die dann sofort durch die Bitterling-Männchen befruchtet werden. Jede Muschel enthält nur ein oder zwei Eier. Das Weibchen wiederholt das – so dass bis zu 100 Eier in verschiedene Muscheln gelegt werden. Diese spezielle Symbiose schützt die Bitterling-Eier sehr effektiv vor Fressfeinden und die kleinen, schlüpfenden Bitterlinge sind im Innern der Muschel erneut geschützt.

- Bezeichnung: *Rhodeus sericeus amarus*
- Länge: ca. 6-8 cm
- Haltung: ab einer Gruppe von 5 Tieren
- Besonderheiten: sehr friedlicher, heimischer Fisch; vermehrt sich über Muscheln (Bitte nur eine Muschel pro Bitterlingspärchen einsetzen und nicht mehr als 4 Bitterlinge pro Kubikmeter Teichvolumen)
- Verträgt sich gut mit anderen kleinbleibenden Arten. Wenn Sie Bitterlinge züchten möchten, dann empfiehlt sich Exklusiv-Haltung!



## Die Elritze

Die Elritze ist ein munterer, einheimischer Fisch, der vor allem in fließenden Gewässern in Mitteleuropa bis Asien vorkommt. In manchen Regionen Deutschlands kennt man die Elritze auch unter dem Namen „Pfrille“. Früher galt die Elritze oder „Maipiere“ im Rheinland als Delikatesse – bis heute wird sie in einigen Gegenden Russlands mit Zugnetzen und Reusen gefangen und als Speisefisch genossen. Von Sportanglern wurde sie als Köderfisch benutzt. In Deutschland ist die Elritze jedoch geschützt und darf nicht aus Freilandgewässern entnommen werden. Sie können mit kleineren einheimischen Fischarten mit ähnlichen Ansprüchen wie dem Moderlieschen und dem Bitterling zusammen gehalten werden. Die Elritze benötigt sauberes, sauerstoffhaltiges Wasser, das möglichst nicht über 20 °C warm werden sollte. Spannend: Elritzen werden zur Überwachung der Trinkwasserqualität eingesetzt.

- Bezeichnung: Pimephales promelas
- Länge: bis 10 cm
- Haltung: mindestens 10 Tiere zusammen pflegen
- Besonderheiten: sehr lebhafte Tiere, die gern an der Oberfläche schwimmen. Sie benötigen sauerstoffreiches Wasser – daher ist eine Teichbelüftung oft sinnvoll
- Verträgt sich mit z.B. Moderlieschen oder Bitterling



## Die Goldelritze

Die Goldelritze ist nicht mit der heimischen Elritze verwandt, sondern eine relativ neue nordamerikanische Züchtung, die auch häufig unter dem Namen „Dickkopf-Kärpfling“ zu finden ist. Sie lebt am liebsten im Schwarm und hält sich meist dicht unter der Wasseroberfläche auf. Ideal also, wenn Sie gerne das Leben in Ihrem Teich beobachten möchten. Die Goldelritze ist recht tolerant, was die Wassertemperaturen anbelangt, benötigt aber sehr sauberes, sauerstoffhaltiges Gewässer. Eine leichte Strömung ist ideal. Goldelritzen, die sich einmal fortgepflanzt haben, leben danach durchschnittlich nur noch 2 Jahre. Die charakteristische goldene, bis rosa Färbung der Goldelritze und ihr freundliches Wesen macht sie zu einem sehr beliebten, kleinbleibenden Teichfisch.

- Bezeichnung: Pimephales promelas
- Länge: bis 9 cm
- Haltung: mindestens 10 Tiere zusammen pflegen
- Besonderheiten: sehr lebhafte Tiere, die gern an der Oberfläche schwimmen. Sie benötigen sauerstoffreiches Wasser – daher ist eine Teichbelüftung sinnvoll
- Verträgt sich gut mit allen anderen kleinbleibenden Teichfischen wie Moderlieschen oder Bitterling.

## So füttern Sie richtig

Auch die richtige Fütterung gehört zur Teichpflege. Denn sie sorgt einerseits für die Gesundheit Ihrer Fische, andererseits für das Milieu im Teich. Welches Futter das richtige ist, hängt hauptsächlich vom Fischbesatz ab. Aber auch Jahreszeit und Wassertemperatur spielen eine Rolle.

**Als Faustregel gilt: Die Tagesration soll nicht mehr als 1% des Fischgewichts betragen. Bei sehr hohen oder niedrigen Temperaturen reicht sogar noch weniger.**

**Diese Hauptfuttertypen (Ganzjahresfutter) gibt es:**

- Pelletfutter – geeignet für Koi und Goldfische
- Teichsticks – in der Regel für alle Teichfischarten geeignet
- Flocken – vor allem für Jungtiere und sehr kleine Fische

Außerdem gibt es Spezialfutter, das Sie sparsam einsetzen können, z.B.:

- Farbfutter – für Koi und Goldfische zur Verstärkung der roten Farbe
- Powerfutter (Wachstumsfutter) – nur für junge Koi, die noch wachsen
- Snacks und Leckerbissen – nur gelegentlich zum Verwöhnen (Seidenraupenpuppen, Gammarus, Mückenlarven) oder Futterpasten und Knabbersticks auf Getreidebasis.

Gutes Teichfutter ist optimal an die Ernährungsgewohnheiten der jeweiligen Teichbewohner angepasst und unterstützt deren Immunsystem. Im Handel finden Sie eine reiche Auswahl und meist qualifizierte Beratung.



## So pflegen Sie Ihren Teich

Wenn Sie Ihren Teich von Anfang an richtig pflegen und reinigen, können Sie den Arbeitsaufwand im Rahmen halten. Grundsätzlich gilt: **Pflanzen regelmäßig zurückschneiden und abgestorbene Teile entfernen, Filter regelmäßig reinigen, Faulschlamm absaugen, Fadenalgen abfischen, Laub und andere Einträge abkäschern sowie evtl. die Wasserfläche mit einem Teichnetz abdecken.**

### Ihr Teich im Frühjahr

Im Frühjahr erwacht Ihr Teich aus der winterlichen Ruhepause. Mit wenig Aufwand können Sie ihn jetzt fit machen.

- Sobald die Witterung frostfrei ist, können Sie Ihre Teichtechnik wieder in Gang setzen. Reinigen Sie das Filtermaterial, sofern das nicht im Herbst geschehen ist. Eine Filteraktivierung unterstützt den glasklaren Start ins Teichjahr.
- Wenn Sie einen UVC-Klärer einsetzen, wechseln Sie jedes Frühjahr die UV-Lampe (z.B. GLOW Ersatzlampe).
- Stabilisieren Sie die Wasserwerte: gerade zum Jahresbeginn sind diese sehr niedrig!
- Im Frühjahr ist die beste Zeit, um über Ergänzungen am Teich nachzudenken: möchten Sie beispielsweise ein Wasserspiel oder einen Bachlauf einbauen?
- Wenn Sie Wasser in Ihrem Teich nachfüllen, empfehlen wir die Zugabe einer Grundpflege, um so gleich zu Beginn für beste Wasserqualität zu sorgen.
- Gerade im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen, beginnt die Algenblüte. Dem können Sie durch gezielte Teichpflege beikommen. Zudem hilft ein regelmäßiges Abkäschern des Teiches.
- Frühlingszeit ist Pflanzzeit: Prüfen Sie, welche Ihrer Teichpflanzen einen Rückschnitt benötigen und achten Sie darauf, dass das Grüngut nicht im Teich bleibt.
- Sie möchten Ihren Teich neu bepflanzen? Dann schauen Sie einmal auf Seite 20.



## Ihr Teich im Sommer

Die Sommerzeit ist die schönste Teichzeit. Mit wenigen Handgriffen stellen Sie sicher, dass Ihr Teich den ganzen Sommer über eine Augenweide ist:

- Kontrollieren Sie Ihren Teichfilter; reinigen Sie ihn gegebenenfalls das erste Mal.
- Schalten Sie die Pumpe niemals über Nacht aus, nur so können Sie eine konstante Filtration sicherstellen. Die EHEIM Pumpen sind besonders stromsparend.
- Durch dauerhafte hohe Sonneneinstrahlung kann die Sauerstoffsättigung des Wassers absinken. Dagegen hilft der Einsatz eines Teichbelüfters. Das danken Ihnen nicht nur Ihre Fische! Durch die höhere Sauerstoffsättigung ist Ihr Teichwasser auch sehr schnell glasklar. Zudem kühlt ein Belüftungssystem das Wasser effektiv herunter.
- Bei lang anhaltend schönem Wetter verdunstet auch Wasser. Bei sinkendem Wasserstand immer mit frischem Leitungswasser auffüllen und mit z.B. einer Grundpflege oder einem Wasser-Stabilisierer natürlich aufbereiten.
- Warten Sie hier nicht auf den nächsten Regenguss zum Auffüllen Ihres Teichbeckens! Dies kann Pflanzen und Tieren erheblich schaden.
- Zu üppig wachsende Pflanzen können Sie regelmäßig zurückschneiden. Die meisten Teichpflanzen sind jedoch vergleichsweise unkompliziert. Ein Phosphatbinder, regelmäßig eingesetzt, wirkt vorbeugend gegen Algenbewuchs. Sollten Sie doch einmal zu viel Algenwachstum im Teich haben, ist das kein Beinbruch: Spezial-Pflege hilft hier schnell und nachhaltig.
- Hineinfallende Blätter, gerade im Spätsommer, sollten Sie immer wieder abkutschern.
- Je wärmer es wird, desto aktiver werden Ihre Fische! Bitte beachten Sie dies bei der Fütterung.



## Ihr Teich im Herbst

Im Herbst mit den ersten fallenden Blättern und stets kühleren Tagen wird es Zeit, den Teich für die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Alle Wasserpflanzen stellen den Austrieb und das Wachstum ein. Sie kommen zur Ruhe. Die Fische stellen sich auf die Überwinterung ein und fressen somit auch weniger.

- Schneiden Sie ein letztes Mal Ihre Teichpflanzen, abgestorbene Halme und Gräser zurück.
- Herabfallendes Laub sollten Sie regelmäßig abkeschern; noch einfacher schützen Sie Ihren Teich mit einem Laubschutznetz.
- Verfaulte Seerosenblätter, abgestorbene Unterwasserpflanzen und Mulm müssen herausgesaugt werden. Hierzu eignet sich perfekt der EHEIM VAC40 Schlammabsauger

- Bevor das Teichwasser gefriert, sollten Sie Ihre Teichtechnik (z.B. Pumpe, Wasserspielpumpe) herausnehmen und reinigen. Den Filter können Sie nun ebenfalls noch einmal reinigen und frostfrei lagern. Ihre Teichpumpe überwintert am besten in einem Wassereimer oder einfach im Teich selbst. So können Sie sicher gehen, dass Sie auch im neuen Jahr mit gleichbleibender Qualität durchstarten können.
- Ihre Fische sollten Sie nun auf leicht verdauliches Spezialfutter für die kalte Jahreszeit umstellen.

Nun geht der Teich sauber in den Winter und verfallende organische Stoffe sind auf ein Mindestmaß reduziert. Die organischen Stoffe verbrauchen somit keinen zusätzlichen Sauerstoff den ihre Fische dringend benötigen. Zudem verringern sie das Nährstoffdepot an Stickstoff (Nitrat) und Phosphat, die aus den Zersetzungsprozessen resultieren und mitverantwortlich sind für das starke Algenwachstum im Frühjahr, wenn sich das Teichwasser wieder erwärmt.



## Ihr Teich im Winter

Im Winter hat auch Ihr Gartenteich eine natürliche Ruhephase. Ein paar wenige Dinge gilt es zu beachten:

- Ein Teichbelüfter (Seite 43) ist die einfachste Methode, Ihren Teich eisfrei zu halten. Das bewegte Wasser kann i.d.R. nicht zufrieren – gleichzeitig können Sie sichergehen, dass Ihre Fische aufs Beste mit Sauerstoff versorgt sind.
- Bei sehr kalten Temperaturen sollten Sie darauf achten, dass Ihr Teich nicht komplett zufriert. Mit einem Eisfreihalter (Seite 44) können Sie verhindern, dass eine geschlossene Eisdecke entsteht, unter der sich schnell schädliche Faulgase bilden und Sauerstoffmangel herrscht.



Eisfreihalter **THERMO 200**

## So ersparen Sie sich Ärger

Wenn Sie Ihren Teich ohne Störungen genießen möchten, sollten Sie ein paar Dinge beachten. Vor allem ist Algenbefall und alles, was Ihr Teichwasser trüben kann, ein wichtiger Bereich. Wenn Sie Fische in Ihrem Teich halten, kann auch der räuberische Besuch eines Fischreiherers störend sein. Und – was nicht jeder weiß: Auch Regenwasser kann sich negativ auf die Qualität Ihres Teichwassers auswirken.

### Reiher-Schutz

Der Graureiher, auch Fischreiher genannt, bedient sich bei der Futtersuche vor allem im Frühjahr gern an den Fischbeständen von Gartenteichen. Gerade, wenn Sie Koi halten, kann ein Reiher-Beutezug empfindlich schmerzen. Ein paar einfache Dinge helfen gegen den räuberischen Reiher am Gartenteich:

- Am einfachsten ist das Aufstellen einer Reiher-Figur am Teich. In der Regel fischen Reiher nur einzeln und lassen sich nicht im Revier eines anderen Vogels nieder.
- Eine weitere simple Methode sind spiegelnde Deko-Pyramiden bzw. Kugeln im Teich. Die Reflexion des Lichts hält Reiher fern.
- Natürlich können Sie auch mit einem „Fischreiherschreck“ arbeiten: dieses Gerät wird über einen Bewegungssensor ausgelöst und verjagt den Reiher mit einem gezielten Wasserstrahl.
- **Bitte beachten Sie:** Der Graureiher steht seit den 1970er Jahren unter Artenschutz.

### Algen

In jeder künstlich angelegten Wasserlandschaft bilden sich Algen. Sie sind sogar ein wichtiges Glied in der biologischen Kette des Gartenteichs. Wenn das biologische Gleichgewicht allerdings aus dem Lot gerät, kommt es zu verstärktem Algenwachstum. Das Wasser trübt sich ein, oder es bilden sich watteartige Fadenalgen. Dieses Problem lässt sich mit wenigen Hilfsmitteln und etwas Hintergrundwissen leicht beheben.

- Im Frühjahr ist ein leicht verstärktes Algenwachstum völlig normal. Mit einem guten Filtersystem und einer wirksamen Filteraktivierung ist das biologische Gleichgewicht schnell wieder im Lot.
- Praktisch jede Algenart bildet sich, wenn das Wasser zu nährstoffreich ist. Zerfallsprodukte aus Laub und Pflanzenresten sind hierfür vor allem verantwortlich. Wichtig ist deshalb, dass Sie regelmäßig Laub etc. von der Teichoberfläche abkutschern.
- Prüfen Sie, ob die Anzahl Ihrer Fische zur Größe Ihres Teichs passt! Zu viele Tiere sorgen ebenfalls für ein algenfreundliches Milieu.
- Machen Sie es sich so einfach wie möglich: Ein guter Phosphatbinder verhindert Algenbildung.



## Regenwasser

Landläufig gilt Regenwasser als unbedenklich. Bei Ihrem Gartenteich ist das jedoch nicht der Fall. Die Beschaffenheit von Regenwasser ist regional und jahreszeitlich sehr unterschiedlich.

- Regenwasser kann sehr sauer sein, was Tieren und Pflanzen schadet und das ökologische Gleichgewicht stark belastet.
- Zusätzlich führt Regenwasser gerade im Sommer große Mengen an Pollen mit sich: damit erhöht sich das Nährstoffangebot im Teich und fördert so das Algenwachstum.
- Wenn Sie Regenwasser über die Dachrinne etc. einleiten, leiten Sie in den meisten Fällen auch gleich einige Schadstoffe mit ein: Belastungen durch den Straßenverkehr und Ablagerungen aus Kupferleitungen schädigen Ihr Teichwasser.

Am besten ist Leitungswasser. Wenn Sie dieses dann noch mit einer Grundpflege aufbereiten und ein aufeinander abgestimmtes System aus Pumpe und Filter verwenden, können Sie sicher sein, dass Sie lange Freude an Ihrem Teich haben.



## So sorgen Sie für klares, gesundes Wasser

Hier finden Sie einige Grundlagen die Sie über Teichwasser wissen sollten:

### Teichgröße und Fischbesatz

Das Verhältnis von Teichgröße zu Fischbesatz und Bepflanzung muss stimmen.

- **Als Faustregel gilt:** Erst ab einer Teichgröße von 2000-3000 Litern können Fische eingesetzt werden.
- Pro 1.000 Liter sollten maximal 2-3 Fische à 8 cm im Teich leben. Bei den kleinen (Moderlieschen) können es 7 Tiere sein. (Bedenken Sie beim Fischkauf, dass junge Tiere oft deutlich größer werden.)
- Bei sehr schwacher Bepflanzung kann es zu starkem Algenwachstum kommen. Eine ausgewogene Bepflanzung ist also wichtig für das biologische Gleichgewicht.
- **Als Regel gilt:** Ein Drittel der Teichoberfläche sollte bepflanzt sein.

### Teich-Technik

Eine perfekt auf den Teich abgestimmte Technik ist wichtig. Herzstück ist das Filtersystem. Es gibt Teichfilter, die aus einer Pumpe und der Filtereinheit bestehen. Ebenso Filter-Systeme, bei denen Pumpe (siehe Seite 42) und Filtereinheit getrennt sind. Das Prinzip ist dabei immer: Die Pumpe befördert das Wasser zum Filter. Dieser entfernt die Verschmutzung des Wassers nicht nur mechanisch, sondern auch biologisch. Schwebalgen und Bakterien passieren jedoch leider auch das beste Filtersystem. Dagegen hilft ein vor den Filter geschalteter UVC-Klärer. Er sorgt dafür, dass auch Bakterien und Keime abgetötet werden. Weitere Technik, die Sie haben sollten, sind u. a. Teichbelüfter, Eisfreihalter und Schlammabsauger sowie ggf. ein separater UVC-Klärer (Siehe Seite 43).

### Wasserwerte

Die Wasserqualität Ihres Teiches hängt von vielen Faktoren ab. Stärkere Schwankungen der Wasserwerte können gefährlich für die Teichbewohner sein. Deshalb sollten Sie bei Ausschlag eines Wertes auch die anderen Werte kontrollieren.

### pH-Wert

Der pH-Wert beschreibt den Säure- bzw. Basengehalt des Wassers. Der neutrale pH-Wert liegt bei 7 und ist ideal für Teichbewohner. Niedrigere Werte bedeuten saures Wasser, höhere Werte Basen. Der pH-Wert kann sich ständig verändern und sollte deshalb regelmäßig überprüft werden. Generell ist er abends höher als morgens, da Wasserpflanzen nachts CO<sub>2</sub> abgeben. Außerdem steigt der Wert, wenn der Teich stärker belüftet wird und so der CO<sub>2</sub> Wert sinkt. Achten Sie darauf, dass die Werte nicht um mehr als 0,5 % schwanken, da dies Stress für die Fische bedeutet.



## Ammonium & Ammoniak

Ammonium wird von Fischen als Stoffwechselprodukt ausgeschieden (zu 25% über den Urin und 75% über die Kiemen). Es ist relativ ungefährlich. Allerdings wird Ammonium durch einen natürlichen Prozess in Ammoniak umgewandelt. Und dieses ist extrem giftig für Fische. Von einem guten Filter mit genügend nützlichen Bakterien wird Ammoniak in weniger giftiges Nitrit umgewandelt. Aber auch das ist schädlich.

Der Ammoniak-Wert sollte stets 0 mg/l betragen, bereits bei 0,2 mg/l sollten Sie einen Filterstarter zugeben und für zusätzliche Belüftung sorgen. Steigt der Wert über 0,2 mg/l müssen Sie einen Wasserwechsel vornehmen (bei 0,5 – 1,0 mg/l einen 25%igen Wasserwechsel und bei höheren Werten bis zu 70%).

## Nitrit & Nitrat

Wie gesagt, entsteht Nitrit, wenn Ammoniak von Filterbakterien zersetzt wird. Auch Nitrit ist schädlich für Fische und sollte immer 0 mg/l betragen. Bereits ab 0,2 mg/l wird es kritisch, denn da kann Sauerstoff nicht mehr gebunden werden, und die Fische ersticken. Auch hier sollten Sie bei Werten bis 0,5 mg/l Filterbakterien zufügen und für Belüftung sorgen. Bei höheren Werten steht ein Wasserwechsel an (1 mg/l: 25%, drüber bis 50%).

Nitrat entsteht, wenn Nitrit noch weiter zersetzt wird. Es ist ein Pflanzennährstoff, der allerdings auch Algen schneller wachsen lässt. Deshalb sollten Ihre Teichpflanzen den Algen das Nitrat „wegnehmen“. Viele Pflanzen halten den Nitratwert niedrig. Ideal ist auch hier ein Wert von 0, der aber sehr schwer zu halten ist: Ein niedriger Nitratwert ist ein Zeichen für ein gutes Gleichgewicht zwischen Fischeausscheidungen und Pflanzennährstoff-Aufnahme. Bei hohem Nitratwert ist auch hier ein Wasserwechsel angesagt.

## Karbonathärte & Gesamthärtegrad

Karbonathärte (KH) bezeichnet den Gesamtkaligehalt. Er ist das Maß für die „Pufferkapazität“ des Wassers und gibt an, wie gut der Teich pH-Wert-Schwankungen aushalten kann.

Teiche mit vielen Algen unterliegen generell stärkeren pH-Schwankungen und die KH sollte regelmäßig überprüft werden. Der Mindestwert liegt bei 4°dH, besser zwischen 6 und 8°dH (°dH ist übrigens die Summe aus der Karbonathärte (KH) und der Nichtkarbonathärte (NKH)).

Die Gesamthärte (GH) beschreibt die Summe der im Wasser gelösten Mineralien. Die Menge an Calcium und Magnesium entscheidet, ob das Wasser weich oder hart ist: Je härter, desto höher ist der Mineraliengehalt. Ist der GH zu weich, beginnen die biologischen Prozesse im Teich zu stagnieren. Deshalb sollten Sie auch den GH-Wert regelmäßig prüfen, denn er sinkt ständig, da die Mineralien von Teichbewohnern verbraucht werden. Richtwert: mindestens 8°dH.

## Phosphat

Phosphat ist ein Pflanzennährstoff. Er kommt in fast allen Böden vor und wird durch Fischfutter oder Kot, Pollen, Pflanzenreste, Dünger oder Leitungswasser eingetragen. Schon ab einem Wert von 0,035 mg/l beginnt verstärktes Algenwachstum. Der Wert lässt sich reduzieren durch Verkleinerung des Fischbestands, Sauerstoffanreicherung, Absaugen des Teichschlammes und allgemein durch weniger Eintrag von organischen Substanzen.



## Das brauchen Sie für Ihren Teich

Je nach Art, Größe, Lage und Fischbesatz sowie Ihren Ansprüchen bieten wir Ihnen eine breite Palette an wichtigen und hilfreichen Produkten. Einige (z. B. Filter etc.) sollten Sie von vornherein einplanen. Andere können Sie sich evtl. später zulegen, wenn Sie erste Erfahrungen gesammelt haben.



**EHEIM PRESS**

### EHEIM MODUL 4000 Teich-Innenfilter

Mit dem EHEIM Modul 4000 haben Sie ein wahres Multitalent: variabler Filter und Wasserspielpumpe in einem. Er besteht aus einer Pumpe und einzelnen Filter-Modulen, die sich je nach Teichgröße oder Fischbesatz beliebig reduzieren oder hinzufügen lassen. Außerdem hat das Gerät einen separaten regelbaren Wasserauslass. Damit können Sie ihn parallel als Wasserspielpumpe betreiben, einen Bachlauf schaffen oder einen UVC-Klärer anschließen. Der Modul 4000 bietet mechanisch-biologische Filterung. Er ist extrem wartungsarm, leicht zu reinigen und eignet sich für Teiche bis 4000 Liter.

### EHEIM PRESS Druckfiltersystem

Anschließen, einschalten, genießen! PRESS ist ein installationsberechtigtes sehr leistungsstarkes Komplettset mit innovativer BACKWASH Reinigungstechnik: Einfach den Hebel im Deckel umlegen und schon fließt Wasser in umgekehrter Richtung reinigend durch das Gerät. Die starke Druckpumpe erlaubt es, auch höher liegende Gewässer zu speisen. Selbst ein Einsatz unterhalb des Wasserspiegels Ihres Teiches ist kein Problem.

Druckfiltersysteme EHEIM PRESS gibt es für Teiche mit 7000 und 10000 Litern ohne Fischbesatz (bzw. 3500 und 5000 Litern mit Fischbesatz) – beide Modelle jeweils auch mit zugehörigem UVC-Klärer.

### EHEIM MODUL 4000



## EHEIM LOOPpro



### EHEIM LOOP Durchlauf-Filterssystem

Kristallklares Teichwasser und beste Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere! Das 4-stufige biologisch-mechanische Verfahren unserer LOOP-Filterssysteme sorgt dafür auf natürlichem Weg: Es führt Wasser vollautomatisch durch mehrere Filterschichten sowie den integrierten UVC-Klärer, bevor es wieder ohne Algen, Schmutzpartikel und Keime in den Teich zurückfließt. Alle Komponenten sind perfekt aufeinander abgestimmt und extrem wartungsarm. LOOP Filter erhalten Sie als installationsbereite Komplettsätze für Teiche mit 5000, 7000, 10000 und 15000 Litern (mit Fischbesatz gilt jeweils die Hälfte der Liter-Angaben).

### EHEIM LOOPpro Durchlauf-Filterssystem

LOOPpro entspricht dem LOOP Filter. Allerdings hat er als einziger in der „Mittelklasse“ einen Vorfilter (nach dem Vorbild der EHEIM Aquarien-Außenfilter). Hier wird grober Schmutz abgefangen, bevor das Wasser durch die weiteren separaten Filterkammern fließt. Zusätzlich werden durch die BACKWASH-Funktion grobe Rückstände beseitigt. Das verbessert die Effektivität und erhöht die Standzeit der biologischen Filtermedien. Außerdem tötet der vorgeschaltete UVC-Klärer Keime, Algensporen usw. ab. LOOPpro Filter erhalten Sie ebenfalls als installationsbereite Komplettsätze für Teiche mit 6000, 8000, 12000, 18000, 26000 und 38000 Litern (mit Fischbesatz gilt jeweils die Hälfte der Liter-Angaben).



### EHEIM LOOP



## EHEIM compactOUT



### EHEIM compactOUT Kompaktpumpe

Energiesparend, flüsterleise, unverwüsthlich! EHEIM compactOUT ist die kompakte und dennoch starke Teichpumpe. Trotz hoher Pumpleistung hat sie einen niedrigen Stromverbrauch. Befestigt wird sie mithilfe von robusten Saugern. Sie erhalten die Pumpe inklusive Zubehör wie Ansaugkörbe und Gewindestutzen in 2 Größen – für maximale Durchflussmengen von 600 und 1000 Litern pro Stunde.

### EHEIM FLOW – Teichpumpen für Filter und Bachlauf

FLOW bildet die perfekte Basis Ihres Teich-Systems. Sie ist ultrakompakt und arbeitet flüsterleise. Sie speist Bachläufe oder sprudelnde Wasserfälle – und zuverlässig auch Ihr Teich-Filtersystem. So schafft sie den optimalen Kreislauf für Ihren Teich. Die extrem robuste Pumpentechnik fördert auch große Schmutzteile in den Filter. Dadurch wird sichergestellt, dass die Pumpe nicht verstopfen kann. Unsere FLOW-Pumpen finden Sie in den LOOP-Komplettsätzen (Durchlauffilter) oder in den Druckfiltersets PRESS. Es gibt sie in 6 Größen – für maximale Durchflussmengen von 3500, 5000, 6500, 9000, 12000 und 16000 Litern pro Stunde.

## EHEIM PLAY



### EHEIM PLAY Wasserspielumpen Unsere ultrakompakten

Wasserspielumpen bieten Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Ob Zierbrunnen oder die Speisung kleiner Bachläufe oder Umspielung von Statuen. PLAY arbeitet zuverlässig und flüsterleise. Es stehen Ihnen 2 Düsen für unterschiedliche Wasserbilder zur Wahl. Sie haben separat regelbare Wasserauslässe für parallelen Betrieb von Zierbrunnen und Bachlauf. Die Pumpen sind extrem wartungsarm und leicht zu reinigen. Es gibt 4 Modelle: PLAY 1000, 1500, 2500 und 3500 – für maximale Durchflussmengen von 870, 1200, 2300 und 3200 Litern pro Stunde.

## EHEIM FLOW



## EHEIM CLEARUVC



### EHEIM CLEARUVC UVC-Klärer

Schwebealgen und Krankheitserreger bedrohen Ihren Teich. Unsere UVC-Klärer sorgen hocheffizient für Abhilfe: Die spezielle UV-Strahlung tötet Algensporen, Bakterien, Viren und sonstige Keime ab und trägt entscheidend zu kristallklarem Teichwasser bei. CLEARUVC Klärer sind sowohl einzeln einsetzbar als auch in Verbindung mit PRESS und LOOP Teichfilter-Sets, bzw. gehören dort bereits zur Ausrüstung. Es gibt 7 Modelle für Teiche von 7000 bis 60000 Liter.

### EHEIM AIR Teichbelüfter

Für Fische, gesunde Pflanzen und für die biologischen Prozesse im Teich ist ausreichender Sauerstoff wichtig. Der AIR Teichbelüfter dient der optimalen Sauerstoffversorgung. Durch eine verbesserte Wasserumwälzung sorgt er zusätzlich für ein besseres Filterergebnis. Auch der bakterielle Abbau von Schadstoffen wird durch genügend Sauerstoff effektiv gefördert.

Es gibt 2 Modelle: 500 und 1000 – mit maximalen Durchflussmengen von 540 und 1000 Litern pro Stunde

## EHEIM VAC40



### EHEIM VAC40 Schlammabsauger

Futterreste, Fischkot, abgestorbene Tiere und Pflanzenteile sowie Eintragungen von außen setzen sich am Teichgrund ab. Durch die Abbauprozesse entstehen Faulgase, und dem Wasser wird Sauerstoff entzogen.

Der VAC40 Schlammabsauger ist speziell für die schonende Reinigung des Teichgrundes konstruiert. Die Leistung ist so abgestimmt, dass Schmutz aufgenommen wird, ohne den Bodengrund zu sehr aufzuwirbeln. Er bietet einfache Handhabung durch stabilen Haltebügel, vollautomatische Aktivierung und Entleerung durch eingebaute Zeitsteuerung und wird inklusive Zubehör (4 m Saugschlauch ø 35 mm, Saugrohr mit Universalabsaugdüse, 2,5 m Ablaufschlauch ø 50 mm und Filtereinsatz) geliefert.

## EHEIM AIR





## EHEIM THERMO200



### EHEIM THERMO200 Eisfreihalter

Stabiler Edelstahlheizer – verhindert das Zufrieren des Teiches (bis  $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ ). Der Gartenteich sollte nie ganz zufrieren. Denn unter der Eisdecke entwickeln sich giftige Faulgase. Der EHEIM Eisfreihalter verhindert das vollständige Zufrieren und sorgt dafür, dass die Faulgase entweichen können. An der Teichoberfläche kann der lebenswichtige Gasaustausch weiterhin stattfinden. Die biologische Selbstreinigung und Entgiftung des Teichwassers bleibt bestehen. Und Fische und Mikroorganismen werden mit Sauerstoff versorgt.

## EHEIM BEASTER 180e



### EHEIM BEASTER 180e Hochdruckreiniger

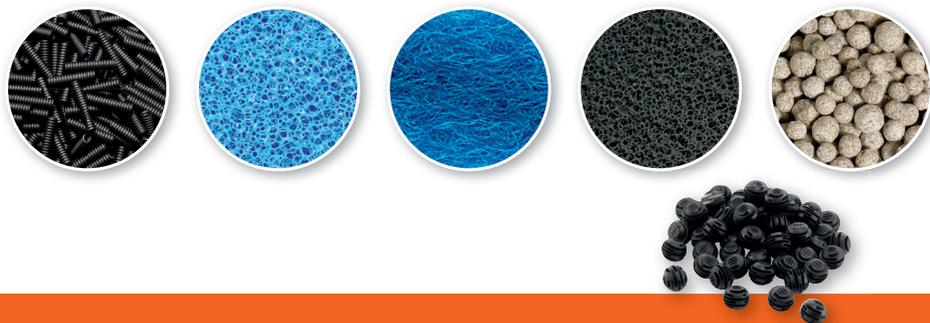
Mit dem EHEIM BEASTER 180e haben wir an mehr als Ihren Gartenteich gedacht. Rund um Ihren schönen Teich soll nichts die Idylle stören. Deshalb bieten wir Ihnen auch einen erstklassigen Hochdruckreiniger. Der BEASTER 180e bietet Ihnen mit bis zu 180 bar eine hervorragende Reinigungsleistung. Sie können unter drei Druckstufen wählen. Das digitale Kontrollsystem ermöglicht Ihnen individuelle Einstellungen und zeigt den jeweiligen Status an. Durch den integrierten Tank lassen sich Reinigungsmittel zugeben. Sie haben viel Zubehör. Für optimale Sicherheit ist gesorgt. Und wir verbürgen uns für höchste Qualität.

## EHEIM Skimmer



## EHEIM Fischnetze





## **FILTERMEC**

FILTERMEC ist ein mechanisch wirkendes Filtermedium aus wasserneutralem Kunststoff für alle EHEIM Teichfilter-Systeme. Es entfernt mit seinen spiralförmigen Elementen zuverlässig kleine und mittlere Schmutzpartikel aus dem durchfließenden Wasser.

## **REPLAYFINE Filtermatten**

REPLAYFINE Filtermatten bieten mit ihrer hochporösen Oberfläche optimalen Lebensraum für wichtige Mikroorganismen, die Schadstoffe auf biologische Weise abbauen. Gleichzeitig halten sie mechanisch feinen Schmutz sowie winzige Schwebstoffe zurück.

## **REPLAYRAW Filtermatten**

REPLAYRAW Filtermatten bieten mit ihrer hochporösen Oberfläche optimalen Lebensraum für wichtige Mikroorganismen, die Schadstoffe auf biologische Weise abbauen. Gleichzeitig filtern sie mechanisch groben Schmutz aus dem Teichwasser.

## **REFINECOAL**

Die adsorptiven Filtermedien REFINECOAL binden schädliche Substanzen wie z.B. Chlor, Reste von Reinigungsmitteln, Medikamenten, Farbstoffen usw. REFINECOAL wird benötigt bei der Einrichtung von neuen Teichen, beim Wechsel des Teichwassers sowie nach dem Einsatz von Medikamenten im Teich.

## **FILTERBIO**

FILTERBIO ist ein hochwertiges Filtergranulat mit ausgezeichneter biologischer Reinigungsleistung. Es besteht aus hochporösem gesintertem Quarz, dessen Oberfläche natürlichen Reinigungsbakterien optimale Lebensbedingungen bietet.

## **BioBalls**

Scheibenartig aufgebaute Kugeln aus pH-neutralem Kunststoff. Die Filterwirkung ist mechanisch und biologisch: Schmutzpartikel werden zwischen den Kugeln zurückgehalten, und durch ihren Schicht-Aufbau bieten die Kugeln eine vergrößerte Besiedlungsfläche für Reinigungsbakterien. Man kann die BioBalls auswaschen und mehrfach verwenden.

	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
Algen	9, 10, 12, 25, 32, 33, 34, 36/37, 38/39	Karbonathärte (KH)	39
Ammoniak	39	Kies	6, 7, 16, 17, 19, 20
Ammonium	39	Laub	9, 10, 34, 36
Bachlauf	18, 24, 32, 40, 42	Leitungswasser	9, 26, 33, 37, 39
befüllen/füllen	6, 7, 13, 14, 16, 18, 19, 20, 26	Nitrat	34, 39
Druckfilter	8, 18, 24, 25, 40, 42	Nitrit	39
Durchlaufilter	8, 18, 24, 25, 41, 42	Ort	6, 10
EHEIM Teichprodukte	40-45	Pflanzen	6-12, 16-19, 20-23, 25, 32/33, 37, 39, 41, 43
· AIR	25, 43	Phosphat	33, 34, 36, 39
· BEASTER 180e	44	pH-Wert	9, 38/39
· CLEARUVC	25, 43	Planung	6, 10, 12
· compactOUT	42	Polyäthylen-Folie	12
· FLOW	43	Pumpe	7, 9, 18, 24/25, 26, 33, 34, 38, 40-42
· LOOP	18, 24/25, 41, 43	PVC-Folie	12
· MODUL 4000	18, 24, 40	Rand	6, 7, 16, 18, 24
· PLAY	18, 42	Regenwasser	9, 37
· PRESS	18, 24/25, 40, 42, 43	Reiher-Schutz	36
· THERMO2000	25, 35, 44	Sand	6, 7, 14, 16, 17, 20
· VAC	34, 43	Schlamm	9, 12, 32, 34, 38, 43
· Skimmer	44	Skimmer	44
· Fischnetze	44	Sommer	25, 33, 37
· Filtermedien	45	Sonne	6, 10, 25, 33
Eisfreihalter	8, 25, 35, 38, 44	Standort	8, 10, 16, 20-23
Fertigteich/-becken	6, 7, 12, 13, 14, 15, 18	Sumpfzone	6, 11, 12, 14, 16, 19
Filter	7-9, 12, 18, 24/25, 27, 32, 34, 37, 38/39, 40-42	Technik	7, 8, 9, 12, 18, 24, 26, 38
Filter-Komplettsset	8, 18, 24, 25, 40, 41, 42	Teichbelüfter	8/9, 25, 33, 35, 38, 43
Filtermedien	9, 41, 45	Teichgröße	6, 8/9, 10, 24, 26, 27, 38
Fischbesatz	9, 12, 13, 26, 38, 40/41	Teichpflege	9, 31, 32, 34
Fische	6, 8/9, 10/11, 25, 26-30, 33-35, 37, 38/39	Teichrechner	6, 7, 13, 18, 26
Fischnetze	44	Teichtiefe	6, 8, 11, 13, 14
Flachwasserzone	6, 11, 12, 14, 16	Teichvlies	6, 7, 16
Foliengröße	7, 17	Teichzone	8, 20, 21, 22, 23
Folienteich/-becken	6, 7, 12, 16, 18	Tiefwasserzone	6/7, 11, 12, 14, 16/17, 18, 20
Frühjahr	32, 34, 36	Überlauf	7, 17
Futter	9, 31, 33	überwintern	6, 8, 10, 11, 26
Gesamthärte (GH)	39	UVC-Klärer	8, 18, 24/25, 32, 38, 40/41, 43
Größe	6, 8, 10, 16, 36, 40	Wasserinhalt	7, 18
Grube	6, 7, 14, 16, 17	Wasserspiele	8, 18, 25, 32, 34, 40, 42
Herbst	32, 34	Wasseruhr	7, 13, 18
Innenfilter	8, 18, 24/25, 40	Wasserwechsel	9, 39
Kapillarsperre	6/7, 16, 18	Wasserwerte	9, 32, 38
		Winter	25, 34, 35

## Brauchen Sie Rat und Hilfe?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich am besten direkt an die entsprechenden Fachleute. Qualifizierte Beratung gibt es je nach Angebot und Ausrichtung z. B. im Zoofachhandel, Baumarkt oder Gartencenter. Auch wir, Ihr EHEIM Team, helfen Ihnen gerne weiter.

Einen EHEIM Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter

[www.eheim.com](http://www.eheim.com)

(Startseite ganz unten – Händlersuche). Allerdings sind nicht alle Händler mit dem Thema Gartenteich vertraut. Bitte rufen Sie also lieber vorher an.

Das EHEIM Team erreichen Sie bei Fragen rund um den Gartenteich telefonisch unter der

EHEIM Service-Hotline:  
**+49(0)7153/7002-183**

sowie per E-Mail:  
[eheim.service@eheim.com](mailto:eheim.service@eheim.com)

Vieles zum Thema Teich finden Sie auch unter [www.eheim.com](http://www.eheim.com). Der Inhalt dieses Ratgebers basiert auf dem Teichratgeber in der Website: <https://www.eheim-teich.de/teichratgeber>.

### Impressum

EHEIM GmbH & Co. KG  
Plochingen Str. 54  
73779 Deizisau  
Tel.: +49 (0)7153 / 70 02 -01  
Fax: +49 (0)7153 / 70 02 -174  
E-mail: [info@eheim.com](mailto:info@eheim.com)

Registergericht Stuttgart HRA 211766  
Umsatzsteuer ID: DE 1453 394 92

Geschäftsführer:  
Ibrahim Mefire Kouotou

Text:  
Kaspar H. Noeren CMC  
(Nach Basistexten in Website <https://www.eheim-teich.de/teichratgeber>)

Gestaltung:  
Bettina Müller.DESIGN



# EHEIM



Mit diesem Ratgeber gibt Ihnen EHEIM Anregungen und Tipps zum Thema Gartenteich. Vor allem interessierte Anfänger bekommen einen Überblick, lernen die wesentlichen Grundlagen kennen und werden Schritt für Schritt eingewiesen. Das Wichtigste ist knapp zusammengefasst, man bekommt gute Infos und hat eine solide Basis für den Start in ein anspruchsvolles, sehr faszinierendes Hobby.

## **EHEIM GmbH & Co. KG**

Ploching Str. 54  
73779 Deizisau  
Germany  
Tel. +49 7153/70 02-01  
Fax +49 7153/70 02-174

